Aufräumen: Tipps für ein ordentliches Zuhause

Kleiderschrank und Regale quellen über. Wir bringen immer wieder Neues von Einkaufstouren mit oder bekommen etwas geschenkt, für das wir gar keine Verwendung haben. Statt sich noch einen Schrank anzuschaffen, ist Aufräumen und Ausmisten angesagt, denn gerade in Corona-Zeiten spielt sich das Leben im Wesentlichen zuhause ab. Wie aber schafft man es, in der Wohnung aufzuräumen, und das auch auf Dauer beizubehalten? Hier unsere fünf besten Tipps und Tricks:

Was Neues zieht ein, was Altes muss raus

Die Regel ist einfach: Bringen Sie nichts in die Wohnung, ohne vorher den gleichen Anteil ausgemistet zu haben. Sie benötigen neue Kleidung? Dann am besten vorher überlegen, was man loswerden möchte, um Platz für Neues zu schaffen.

Blick aufs Wesentliche

In den Regalen türmen sich die Vasen und Reisesouvenirs neben Büchern, in die Sie schon lange keinen Blick mehr geworfen haben. In den Küchenschränken stapeln sich Schüsseln, Siebe, Backformen in mehrfacher Ausführung: Trennen Sie sich von allen Dingen, die Sie doppelt haben oder die Sie schon seit längerem nicht mehr benutzt haben!

Ein-Handgriff-Regel

Einfach, aber simpel: Beim Nachhause kommen unbedingt alle Dinge sofort an den Ort legen, an den sie gehören. Das gilt für ALLES, also auch für die Jacke, das Handy, den Schlüsselbund, das Buch und aktuelle Post. Vielleicht gibt es viele Dinge, die noch keinen festen „Heimatort" haben. Daher: Wenden Sie die Ein-Handgriff-Regel ab sofort an – und finden Sie gleichzeitig einen festen Platz für Dinge, die jetzt noch keinen haben.

Geschlossene Schränke statt Chaos im Eingangsbereich

Schuhchaos direkt im Eingangsbereich, die Jacken türmen sich mit Regenschirmen und Mützen direkt daneben: Eine unordentliche offene Garderobe oder offene Schuhschränke wirken schnell chaotisch. Verwenden Sie besser geschlossene Schränke und verstauen Sie darin alles.

Foto Joyce_Grace © iStockphoto.com

Wegwerf-Challenge

Starten Sie in der Familie oder mit Freunden eine Wegwerf-Challenge: Jeden Tag kommt eine Sache weg, die schon mehr als ein Jahr nicht benutzt wurde oder für die Sie keine Verwendung haben. Das heißt nicht zwangsläufig wegwerfen, sondern spenden, verschenken oder auf dem Flohmarkt verkaufen. ■

Richtig heizen und lüften – Tipps für die kalte Jahreszeit

Foto AndreyPopov © iStockphoto.com

In der kalten Jahreszeit laufen die Heizungen wieder auf Hochtouren. Was kaum jemand weiß: Über 70 Prozent des Energieverbrauchs in deutschen Häusern und Wohnungen entstehen durch das Heizen. Doch wie heizt man eigentlich richtig? Wer diese Tipps beherzigt, spart Energie und Geld, schafft ein angenehmes Raumklima und beugt gleichzeitig Schimmel vor. Wir erklären Ihnen, wie's funktioniert.

1. Die richtige Temperatur für jedes Zimmer

Für Schlafzimmer und Küche sind 17 bzw. 18°C (Stufe 2,5) optimal, im Wohnzimmer hat sich eine Temperatur von 20°C etabliert (Stufe 3) und im Bad sind, je nach Wohlbefinden, 20 bis 24°C (Stufe 3–4) empfehlenswert. Wer zusätzlich Energie sparen will, kann die Heizung in Bad und Wohnzimmer nachts um vier bis fünf Grad herunterdrehen.

2. Kosten sparen durch niedrigere Temperaturen

Eine um ein Grad niedrigere Temperatur im Raum sorgt für einen rund sechs Prozent geringeren Energieverbrauch.

3. Schimmel vermeiden durch weniger Feuchtigkeit

Feuchte Luft immer sofort herauslüften und kalte Wände vermeiden. Je Zimmer gibt es spezielle Empfehlungen.

4. Zu trockene Luft im Winter vermeiden

Feuchte Tücher und Wasserschalen sorgen für ein angenehmes Raumklima. Vorsicht bei Luftbefeuchtern.

5. Heizkörper freihalten

Damit die Heizung die Wärme richtig an den Raum abgeben kann, müssen die Heizkörper freigehalten werden. Wer abends den Vorhang vor der Heizung zuzieht, schafft einen Hitzestau und verhindert, dass das Zimmer optimal erwärmt wird. Auch Möbelstücke wie ein Regal oder ein Sofa vor dem Heizkörper verhindern ein optimales Aufheizen. Zusätzlich steigen dadurch die Heizkosten. Das gilt übrigens auch für die Fußbodenheizung: Wer großzügig schwere Teppiche ausrollt, verhindert, dass die Wärme optimal aufsteigen kann und an den Raum abgegeben wird.

6. Rollläden nachts schließen

Rollläden wirken wie eine zusätzliche Isolierung. Wenn sie abends herabgelassen werden, bleiben bis zu 20 Prozent mehr Raumwärme erhalten.

7. Heizung bei Abwesenheit regulieren

Gerade im Winter sollte stets darauf geachtet werden, dass die Wohnung mindestens 16°C warm ist. Dieser Temperaturbereich gilt als ideale Balance zwischen Kosten und Nutzen – der Energieverbrauch bleibt überschaubar und bei der Rückkehr ist die richtige Raumtemperatur schnell wieder erreicht.

8. Heizung entlüften

Wenn der Heizkörper gluckert und nicht mehr richtig wärmt, hilft es in vielen Fällen, ihn zu entlüften.

9. Richtig lüften

In Corona-Zeiten wichtiger denn je: Mindestens zweimal täglich für 5 bis 15 Minuten stoßlüften hilft dabei, das Raumklima zu verbessern. Dauergekippte Fenster sind dagegen kontraproduktiv. ■

Achtung – Enkeltrickbetrüger unterwegs!

Falsche Polizisten und Enkel am Telefon, falsche Handwerker an der Wohnungstüre – leider nimmt die Serie von Betrugsdelikten nach wie vor nicht ab. Die echte Polizei erfährt nahezu täglich von zahlreichen Tricks, mit denen Betrüger überwiegend älteren Menschen Schaden zufügen wollen. Die gute Nachricht ist: Die meisten Betroffenen erkennen frühzeitig, dass sie es mit Betrügern zu tun haben, reagieren richtig und können den Schaden abwenden. Die schlechte Nachricht ist: Diejenigen, die hereinfallen, werden um unglaublich hohe Beträge und Werte gebracht. In Zusammenarbeit mit der Abteilung Prävention und Opferschutz der Münchner Polizei möchten wir Ihnen die folgenden Tipps an die Hand geben:

Am Telefon

- Geben Sie keine Auskünfte über persönliche Dinge am Telefon!
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen!
- Die Polizei fordert niemals von Ihnen Geld oder Wertgegenstände!
- Legen Sie rasch auf und verständigen Sie sofort die Polizei über die 110!
- Überlegen Sie sich für den vermeintlichen Enkel eine Fangfrage! Fragen Sie z. B. nach der Schwester des Anrufers – obwohl er gar keine hat.
- **SIE bestimmen, wer mit Ihnen telefoniert!**

An der Haustür

- Vergewissern Sie sich über die Gegensprechanlage oder den Türspion, wer vor Ihrer Türe steht.
- Öffnen Sie nicht sofort die Tür!
- Lassen Sie niemanden in Ihre Wohnung oder Ihr Haus, den Sie nicht kennen!

Polizeipräsidium München

Neuer Enkeltrick

Falsche Enkel oder enge Verwandte geben vor, in Quarantäne zu sein und Geld zu benötigen.

Die Polizei rät:

- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen.
- Geben Sie keine privaten Details preis.
- Geben Sie kein Geld an Fremde.
- Fragen Sie eine Vertrauensperson.

Im Zweifel rufen Sie die Polizei über 110!

www.polizei.bayern.de/muenchen

- Fragen Sie selbst bei der angeblichen Handwerkerfirma, der Hausverwaltung oder dem Hausmeister nach, ob ein Schaden z. B. an der Wasserleitung besteht.
- Verständigen Sie sofort die Polizei über die 110!
- **SIE bestimmen, wer Ihre Wohnung oder Ihr Haus betritt!**

! Unser Appell an Sie:
Verständigen Sie bitte die Polizei – lieber einmal zu oft als einmal zu spät!

Sommer in der Stadt

Foto © S. Grossmann

Unsere Sommerblumenmischung in unserer letzten „wohnen bei uns"-Ausgabe kam gut an! Herzlichen Dank an alle positiven E-Mails, die uns erreicht haben. Hier sogar ein Leserfoto von S. Grossmann aus München: „Danke, die Blumensamenmischung war eine Bereicherung für unseren Stadtbalkon. Eine tolle Aktion!" ■

Jetzt sind Sie gefragt: Wie sieht Ihr Homeoffice-Arbeitsplatz aus?

Schicken Sie uns Ihre Fotos: Egal ob im Schlafzimmer, am Küchentisch oder auf dem Balkon: Wir suchen witzige, spannende, interessante oder einfach auch ganz normale Fotos von Ihrem Arbeitsplatz in Corona-Zeiten. Schicken Sie uns Ihre Fotos bis zum 1. Februar 2021 per E-Mail an: veranstaltung@versorgungskammer.de und gewinnen Sie einen von drei Amazon-Gutscheinen im Wert von je 25 Euro.

Die Gewinnerfotos veröffentlichen wir in unserer Sommerausgabe 2021. Die Teilnahme am Gewinnspiel setzt die Zustimmung zu den Teilnahmebedingungen voraus. Diese finden Sie online unter: www.bvk-immobilien.de/teilnahme. ■

NOTRUFDIENSTE
täglich ab 18:00 Uhr bis 6:00 Uhr, an Wochenenden und an Feiertagen ganztags.

MAINZ
Notfall im Sanitärbereich:
Tel. 0179 / 736 98 23
Notfall im Elektrobereich:
Tel. 0800 / 965 75 85

MÜNCHEN & FREISING
Notfall im Sanitärbereich:
Tel. 089 / 9235-7600
Notfall im Elektrobereich:
Tel. 089 / 9235-7601

NÜRNBERG
Notfall im Sanitärbereich:
Tel. 0911 / 965 838 50
Notfall im Elektrobereich:
Tel. 0178 / 132 39 82

BAYREUTH
Notfall im Sanitärbereich:
Tel. 09228 / 780
Notfall im Elektrobereich:
Tel. 0171 / 820 68 12

WÜRZBURG
Notfall im Sanitärbereich:
Tel. 0151 / 12 67 62 08 *
Notfall im Elektrobereich:
Tel. 0931 / 705 60 25
* Objekte Grünhöfe und Heuchelhof
Tel. 0171 / 480 93 36

Impressum

wohnen bei uns
Mieter-Information • Dezember 2020

Zeitschrift für Mieterinnen und Mieter der Bayerischen Versorgungskammer

Herausgeber:
Bayerische Versorgungskammer
Denninger Straße 37 · 81925 München
www.versorgungskammer.de

Presserechtlich verantwortlich:
Susanne Obermaier, Tel. 0 89 / 92 35 - 71 70
Pressesprecherin,
Leiterin Unternehmenskommunikation

Redaktion:
Irene Bärtle, Tel. 0 89 / 92 35 - 86 97
Referatsleiterin Management Wohnimmobilien

Textbeiträge:
Irene Bärtle, Jennifer Bader, Maximilian Braun, Thorsten Fleury, Michael Mehringer

Gestaltung:
ekh. Werbeagentur GbR, München
www.ekh-werbeagentur.de

Druck:
MDV Maristen Druck und Verlag GmbH
Landshuter Straße 2, 84095 Furth

Nachdruck und Verwendung der Artikel nur mit ausdrücklicher Genehmigung der BVK.

Titelfoto: © H. Glaßner, BVK

Bayerische Versorgungskammer

wohnen bei uns

Mieter-Information • Dezember 2020

Digitalisierung hilft bei der Hausverwaltung

Das Hausmeister-Ehepaar Gabriele und Marco Liening bei der Erprobung der digitalen Endgeräte in der Wohnanlage »Ravensburger Ring« in München-Aubing.

Arbeiten bei der BVK
Wir suchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Achtung
Enkeltrickbetrüger unterwegs

Foto-Wettbewerb
Mitmachen und gewinnen!

Liebe Mieterinnen & Mieter

bei der BVK schreitet die Digitalisierung im Immobilien-Management weiter voran: Aktuell wurden unsere angestellten Hausmeisterinnen und Hausmeister mit mobilen Endgeräten ausgestattet. Unser Ziel ist, zum Nutzen unserer Mieterinnen und Mieter, Prozesse, wie beispielsweise Reparaturanträge, schneller und transparenter zu organisieren.

Dieses Mal wollen wir Sie über Heiz- und Lüftungstipps in der kalten Jahreszeit informieren und wie Sie sich vor Enkeltrickbetrügereien schützen können. Außerdem gibt es einen Erfahrungsbericht eines jungen Kollegen in der Regionalverwaltung Würzburg, der als Berufseinsteiger bei der BVK sehr schnell Verantwortung übernehmen konnte. Sollten Sie Interesse an einem Einstieg bei der Versorgungskammer haben, informieren Sie sich auf unserer Website: Wir suchen laufend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Sehr gefreut habe ich mich über die originellen Fotos zum Masken-Wettbewerb. Hier konnten wir jetzt die drei Gewinner prämieren. Aufgrund der positiven Resonanz starten wir auch in dieser Ausgabe einen Wettbewerb: Wir suchen Leserfotos Ihres Homeoffice-Arbeitsplatzes.

Bei all den außergewöhnlichen Bedingungen derzeit wünsche ich Ihnen eine geruhsame Weihnachtszeit und uns allen viel Optimismus für die Zukunft bei bester Gesundheit!

Ihr

Michael Mehringer
Abteilungsleiter Immobilien Property Management

Information

Arbeiten im Homeoffice – Teil 2

Arbeiten von Zuhause aus – ein Thema, das spätestens seit diesem Jahr viele betrifft. Der zweite Teil unserer Serie „Arbeiten im Homeoffice" beschäftigt sich mit dem Arbeitsplatz zu Hause. Worauf sollte ich achten, wenn ich ihn mir einrichte? Hier unsere Tipps, wie Sie die kalten Monate im Homeoffice gut überstehen.

Das Wichtigste: Schaffen Sie sich möglichst einen Platz, der **ausschließlich für das Arbeiten zu Hause** genutzt wird – das kann auch ein kleiner klappbarer Tisch in einer Ecke im Schlafzimmer sein. Wichtig: Sie sollten konzentriert und möglichst ungestört arbeiten können – und sich wohlfühlen.

Die Einrichtung: Um konzentriert, körperschonend und effizient arbeiten zu können, benötigen Sie einen **ergonomischen Schreibtischstuhl** mit einem dazu **passenden Schreibtisch**. Höhenverstellbare Schreibtische lassen sich individuell an Ihre Körpergröße sowie an die daran auszuführende Tätigkeit anpassen. Ein ergonomischer Stuhl entlastet den Rücken und sorgt für eine gute, aufrechte Sitzposition. Armlehnen entlasten den Nacken, wenn die Arme ab und zu abgestützt werden können.

Die **richtige Beleuchtung** ist gerade in den dunklen Monaten ein besonders wichtiger Faktor: Die Lichtintensität muss dabei sowohl an das eigene Sehvermögen, die jeweilige Tätigkeit sowie die persönliche Vorliebe angepasst sein. Neben einer Deckenleuchte sollte eine Schreibtischlampe installiert werden, deren Licht nicht von anderen Gegenständen reflektiert wird. Tageslichtlampen simulieren Tageslicht und bieten sich bei dunkleren Räumen daher besonders an.

Technische Ausstattung: Je nachdem ist es sinnvoll, sich neben einem Laptop einen zusätzlichen Monitor anzuschaffen. Das verschafft einen guten Überblick über Ihre geöffneten Programme. Andere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer arbeiten zusätzlich mit einem Tablet. Hier gibt es ebenfalls sinnvolle Vorrichtungen,

Foto: borchee © iStockphoto.com

um das Tablet auf dem Schreibtisch abzustellen oder per Arm an einem Monitor oder der Wand zu befestigen.

Lieber bunt statt grau und trist: Gerade jetzt, wo es draußen dunkel und grau wird, sollten Sie Ihren neuen Arbeitsplatz farbenfroh gestalten. Eine kleine Pflanze, aufheiternde Bilder an den Wänden sowie nette Familienfotos auf dem Schreibtisch können **die Stimmung erheblich aufhellen**.

Immer aufräumen: Ein **aufgeräumter Arbeitsplatz** sowie eine gut strukturierte Arbeitsweise sind das **A und O** beim Arbeiten aus dem Homeoffice. Beschaffen Sie sich Ordner, Ablagefächer oder einen kleinen Container und überlegen Sie sich zusätzlich ein Ablagesystem, mit dem Sie zurechtkommen.

Legen Sie Pausen ein: Bei vielen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern fällt im Homeoffice der morgendliche Spaziergang zum Bahnhof oder die Fahrt mit dem Rad ins Büro weg. Achten Sie darauf, sich ausreichend zu bewegen. Bauen Sie **ausreichend Bewegungspausen** in Ihren Arbeitsalltag ein und trinken Sie genügend Wasser. So könnten Sie beispielsweise Körperübungen machen, durch Ihre Wohnung streifen oder aber während einer längeren Pause eine größere Runde an der frischen Luft drehen. ■

Unsere Regionalverwaltungen

Digitale Reparaturerfassung: Besserer Service für unsere Mieterinnen & Mieter

Unsere festangestellten Hausmeisterinnen und Hausmeister wurden im Sommer digital angebunden und modern ausgestattet. Dadurch können sie nun z. B. einen Reparaturantrag mobil am Smartphone oder Tablet eingeben. Die Meldung wird direkt als Ticket im System erfasst und zeitnah in der Verwaltung weiterbearbeitet. Der Vorteil: Das dadurch erzeugte Ticket wird automatisch an die Sachbearbeitung weitergeleitet. Sowohl unsere Hausmeisterinnen und Hausmeister als auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Immobilienverwaltung können sich jederzeit zum aktuellen Stand der Arbeitsschritte informieren.

Unseren Mieterinnen und Mietern bietet das einen besseren Service: Es gibt keinen Systembruch und einen wesentlich schnelleren Übertragungsweg. Dadurch erwarten wir kürzere Bearbeitungszeiten, schlankere Arbeitsprozesse und hohe Transparenz zum jeweiligen Stand ihrer Anliegen. Des Weiteren bedeutet das vor Ort in den Wohnanlagen weniger bürokratischen Aufwand.

Im nächsten Schritt werden unsere externen Hausmeisterfirmen und später die Handwerker-/Dienstleistungsunternehmen über das Handwerkerportal in die Digitalisierung eingebunden. ■

Foto © H. Glößner, BVK

Marco Liening fotografiert eine Pumpe in der Heizzentrale.

Interview mit Hausmeister-Ehepaar Gabriele und Marco Liening

Foto © H. Glößner, BVK

Ünal Bülent (rechts) vom Supportteam der Bayerischen Versorgungskammer unterstützt das Hausmeisterehepaar Gabriele und Marco Liening beim digitalen Umstieg.

In München-Aubing ist das Ehepaar Liening seit 2003 in der Wohnanlage „Ravensburger Ring" tätig. Familie Liening betreut hier die Hauseingänge Nr. 9, 11, 21 – 27 mit insgesamt 171 Wohnungen, 117 Kfz-Stellplätzen und weitläufigen Grünanlagen. Beide waren Vorreiter und von Anfang an bei der Erprobung der Endgeräte mit dabei. Sie konnten mit ihren Praxiserfahrungen wesentliche Erkenntnisse zur Funktionalität und Ausstattung beisteuern.

Was hat sich für Sie mit Smartphone & Tablet verändert?
Wir haben jetzt erheblich weniger Papier zu bearbeiten. Stattdessen werden viele Anliegen elektronisch eingegeben und direkt weitergeleitet. Dadurch erfolgt auch die Beauftragung der Firmen schneller bzw. andere Mieteranliegen können schneller in der Verwaltung bearbeitet werden. Früher kamen Anliegen schon mal verzögert an. Das gibt es jetzt nicht mehr.

Welche Vorteile bringt Ihnen die elektronische Arbeitsumgebung (App)?
Der Aufbau der App ist logisch und die Bedienung intuitiv. Man kann mit wenigen Klicks den aktuellen Stand zum Beispiel von Reparaturmeldungen abrufen und diesen verfolgen. Von uns erstellte Fotos, etwa bei Schäden, werden direkt weitergeleitet und automatisch im System hinterlegt. So kann der Innendienst sofort darauf zugreifen, und das ganz ohne zusätzliche E-Mails oder zeitraubendes Nachfragen.

Haben unsere Mieterinnen und Mieter schon eine Veränderung bemerkt?
Tatsächlich berichteten uns schon Mieterinnen und Mieter zu ihrem Reparaturantrag, dass die Kontaktaufnahme durch die Handwerksfirma schneller als sonst erfolgte.

Freuen Sie sich schon auf die nächsten Schritte?
Da sind noch einige Erweiterungen geplant. 2021 kommt die digitale Einbindung von Handwerkerfirmen. Dies verbessert die zeitlichen Abläufe noch einmal – und wird auch für unsere Mieterinnen und Mieter positiv spürbar sein. Mittelfristig soll auch die Wohnungsübergabe und -abnahme am Tablet erfolgen, und damit viele Seiten Formulare ersetzen. ■

Gelungener Generationenwechsel – Heizungsanlage in Würzburg fit gemacht

Foto © Sven Schmidt

Die Aufnahme wurde im Heizungsraum der Königsberger Straße 36 erstellt. Oben v. links: Hausmeisterehepaar Oliver und Valentina Vater. Unten: Property Managerin kfm. Petra Keller (links) und Property Manager techn. Maximilian Braun (rechts).

Maximilian Braun, 24, arbeitet seit Sommer 2020 als Bauingenieur in der Regionalverwaltung Würzburg: Hier berichtet er, wie er als junger Berufseinsteiger sehr schnell Verantwortung übertragen bekommen hat und erste Erfolge vorweisen kann.

„Bereits nach kurzer Zeit und umfassender Einarbeitung konnte ich sehr schnell durch Learning by doing Verantwortung übernehmen. Schon Ende August 2020 durfte ich die Koordination des Austausches der Heizungsanlage in der Königsbergerstraße 36 – 42 in Würzburg übernehmen. Der Umbau war zu diesem Zeitpunkt bereits in vollem Gange.

Vor allem der Thermostatwechsel gestaltete sich als herausfordernd. Solch eine umfangreiche Maßnahme erfordert Einsatzbereitschaft, Verständnis und Geduld. Alle Herausforderungen konnten wir gemeinsam im Team bewältigen und die Heizung Anfang Oktober 2020 erfolgreich in Betrieb nehmen. Nun wird die Königsbergerstraße 36 – 42 mit einer neuen hocheffizienten Heizungsanlage mit Wärme versorgt, die nachhaltig Störungen des Betriebs minimiert.

Die sehr gute Teamarbeit und die Zusammensetzung aus Kolleginnen und Kollegen mit langjähriger Erfahrung und jungen Kolleginnen und Kollegen mit frischen Ideen hat mir den Einstieg in das Berufsleben enorm erleichtert und macht einfach Spaß. Ich freue mich, Teil dieses Teams zu sein!" ■

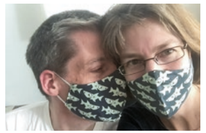
Arbeiten bei der BVK

Wir suchen laufend engagierte junge Menschen und Berufserfahrene an unseren Standorten in den Regionalverwaltungen oder der Zentrale in München. Von der IT über kaufmännische Aufgaben bis hin zu Jura ist bei uns alles dabei. Lassen Sie sich überraschen, wie vielfältig die BVK als Arbeitgeber ist.

Klicken Sie sich einfach durch unsere Stellenangebote auf www.versorgungskammer.de/karriere oder folgen Sie uns bei Instagram unter @bvk_karriere

Link zu den Stellenangeboten der BVK

@bvk_karriere



Fotos v. li. n. re.: Grüße aus Darmstadt © C. Kozel, Darmstadt
H(a)i Fisch! © K. und C. Seiffert, Berlin
Masken auf der Wäscheleine © G. Kassecker, München

Die Gewinner stehen fest!

Maske tragen ist wichtiger denn je. Das zeigt auch die positive Resonanz auf unser Gewinnspiel in der letzten Ausgabe unserer Mieterzeitschrift. Zahlreiche Mieterinnen und Mieter haben sich bei unserem Maskenwettbewerb beteiligt. Über je einen Amazon-Gutschein im Wert von 25 Euro freuen sich: G. Kassecker aus München, K. und C. Seiffert aus Berlin sowie C. Kozel aus Darmstadt. Wir gratulieren den Gewinnern und bedanken uns für die rege Teilnahme! ■